



**Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde
Weidenau**



Frühling 2020

März • April • Mai

„Und wenn sich das nicht als wahr erweist, war es der schönste Irrtum.“



Das sagte mir einmal ein Freund zu dieser Geschichte. Da kommen drei Frauen in tiefer Trauer bei Sonnenaufgang zum offenen, aber leeren Grab Jesu. Ein Engel verkündet ihnen die erlösende Botschaft der Auferstehung Jesu von den Toten. Sie sollen diese Botschaft weitersagen. Die Frauen aber reagieren schockiert und fliehen und „sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.“ So endet eine ältere Version des Markusevangeliums. (Markus, 14,1-8) Die befreiende Botschaft von der Auferstehung Jesu löst hier Schrecken und Schweigen aus. FROHE OSTERN? Moment mal!

Vielleicht ist das hier gerade eine Herausforderung, die alten Erzählungen im Neuen Testament einmal genauer nachzulesen und die Ungeheuerlichkeit des Geschehens auf sich wirken zu lassen. Wir neigen vorschnell dazu, unsere Vorstellungen von Auferstehung hineinzutragen. Vielleicht sind ja Schrecken und Entsetzen am dichtesten dran am Kern von Ostern.

An diesem unglaublichen Ereignis am Ort des Todes. Denn es stellt unser Denken, unsere Erfahrungen und Erwartungen massiv in Frage. Das Zeugnis von der Auferstehung Jesu kann Irritation auslösen, vielleicht Neugier, aber auch Skepsis oder sogar Gleichgültigkeit. In jedem Fall aber braucht man Zeit, um ein solches Ereignis zu begreifen, damit eine befreiende Freude über diese Botschaft aufkommen kann.

Die ersten Christen waren mit dem Schluss der Geschichte offensichtlich unzufrieden. Denn in einer späteren Version sind unterschiedliche Begegnungen mit dem Auferstandenen angefügt.

Dort wird unverkennbar klar, dass Glaube und Zweifel schon in den frühchristlichen Gemeinden ein Thema war. Gerade dann, wenn es um das zentrale Glaubensbekenntnis ging: „Der Herr ist auferstanden!“ In diesen Erzählungen wird aber auch deutlich: Jesus legt Wert darauf, den Zweifel der Jünger zu überwinden und den Glauben an ihn als den Auferstandenen zu stärken.

In anderen Evangelien ist auch von Unglauben die Rede, nicht aber von Entsetzen, sondern von befreiender Freude. Die Botschaft des Engels ist ja auch sehr ermutigend. „Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferweckt worden. Er ist nicht hier.“ Sie fänden ihn dort, wo sie mit ihm gelebt hätten. Jesus ist also nicht bei den Toten zu finden, sondern mitten im Leben. Oft gerade da, wo wir Veränderungen und neues Leben längst nicht mehr erwartet haben. Dieser Glaube gibt Christen zudem eine Hoffnung über den Tod hinaus, auch wenn wir uns das nur schwer vorstellen können.

Dann also doch: FROHE OSTERN!

Reinhard Häußler



DAS LEERE GRAB

***ein grab greift
tiefer
als die gräber gruben
denn ungeheuer
ist der vorsprung tod
am tiefsten
greift
das grab, das selbst
den tod begrub
denn ungeheuer
ist der vorsprung leben.***

Kurt Marti, Pfarrer und Schriftsteller

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
eine segensreiche Zeit und „Frohe Ostern“.**

Das Redaktionsteam

Kirchenwahl 2020



gemeinde
bewegen

Am Sonntag, dem 1. März 2020, finden in der Ev. Kirche von Westfalen die Kirchenwahlen statt.

Auch in Weidenau sind alle Gemeindeglieder ab 14 Jahre eingeladen die Mitglieder ihres Presbyteriums zu wählen. Für die 10 Plätze stehen 12 Personen zur Auswahl.

Die Wahl findet am 1. März im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche um 11.00 Uhr statt.

Auf den nächsten 3 Seiten stellen wir Ihnen die zur Wahl Stehenden vor ...



Ernst-Martin Greis, 55 Jahre alt

„Ich bin verheiratet und habe 5 Kinder im Alter von 29, 27, 16, 14 und 11 Jahren. Seit 1976 blase ich im Posauenchor des CVJM Weidenau. Ich bin seit 2008 im Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Weidenau und arbeite dort im Ausschuss für Jugend- und Gemeindeaufbau, im Kindertagesstätten- Ausschuss und im Arbeitskreis Musik mit. Außerdem bin ich Mitglied im Synodalen Jugendausschuss. Die Arbeit im Presbyterium macht mir viel Freude und ich würde mich freuen, weiterhin in der Gemeinde und an deren Aufbau mitarbeiten zu können.“



Felix Decker, 20 Jahre alt

„Ich studiere derzeit BWL in Siegen und betreibe außerhalb meines Studiums viel Sport. Vor meinem Studium bin ich einmal um die Welt geflogen und habe erfahren, wie der christliche Glaube selbst in den abgelegensten Ländern präsent ist. Ich möchte mich gerne als Presbyter einsetzen, um unsere Kirchengemeinde zu unterstützen und um den christlichen Glauben jungen Menschen nahe zu bringen.“



Wolfgang Klein, 61 Jahre alt

„Ich bin Elektrotechniker in Altersteilzeit, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Seit 2004 bin ich im Presbyterium und engagiere mich in den Ausschüssen für „Jugendarbeit und Gemeindeaufbau“, „Kindertagesstätten“ und „Tansaniapartnerschaft“. Ich habe in den vergangenen Jahren gelernt, wie wichtig die Arbeit im Presbyterium für ein aktives Gemeindeleben ist und möchte mich deshalb weiterhin für die Kirchengemeinde einsetzen.“



Bettina Dörr, 59 Jahre alt

„Ich bin seit ca. 40 Jahren verheiratet, Mutter von vier erwachsenen Kindern und habe zwei Enkelkinder. Von Beruf bin ich Arzthelferin, wegen der Kinder aber nicht mehr berufstätig und nach der Kinderphase ehrenamtlich in der Kirchengemeinde tätig (Kindergottesdienst und Senioren-Frühstückstreff). Presbyterin bin ich seit Februar 2013 und kümmere mich als Baukirchmeisterin um die Verwaltung und Versorgung aller Gebäude der Kirchengemeinde und der Menschen, die diese Gebäude pflegen und in diesen Gebäuden arbeiten. Ich bin sehr gerne Presbyterin und arbeite sehr gerne mit unserem tollen Presbyter-Team.“



Kevin Güner, 40 Jahre alt

„Ich bin seit 2008 verheiratet, habe eine 10 jährige Tochter und bin als gebürtiger Ostwestfale 2015 aus beruflichen Gründen ins Siegerland immigriert, besitze seit Mitte 2019 einen Masterabschluss (MA Leadership and Management) der Buckinghamshire New University in High Wycombe (GB), bin als Information Security Officer nach ISO 27001 zertifiziert und stehe aktuell dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. In meiner Freizeit treibe ich Sport, fahre Motorrad, fotografiere und widme mich unserem Familien-Hobby, dem Sporttauchen. Das Motto "geMEINde beWEGen" drückt aus, was mich antreibt: Ich möchte unserer Gemeinde helfen sich nachhaltig weiterzuentwickeln und auch für zukünftige Herausforderungen gewappnet zu sein.“



Dr. Doris Mannel, 60 Jahre alt

„Ich bin verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und freue mich über mein erstes Enkelkind. Ich habe Volkswirtschaftslehre studiert und auf diesem Gebiet meinen Doktorgrad erworben. Seit über 20 Jahren arbeite ich ehrenamtlich im kirchlichen Bereich und bin seit 11 Jahren Presbyterin. Als Finanzkirchmeisterin bringe ich meine Kenntnisse im Leitungsteam unserer Gemeinde und im Finanzausschuss des Kirchenkreises ein. Im Laufe der Jahre habe ich besonders die Vielfalt der Aufgaben zu schätzen gelernt, denen ich mich hier widmen durfte.“



Tim Schuhmacher, 37 Jahre alt

„Ich bin in Weidenau geboren und wohne in der Ludwigstraße. Getauft und konfirmiert wurde ich in der Haardter Kirche. Nach meiner Prüfung zum staatlich geprüften Elektrotechniker bin ich im Maschinen- und Anlagenbau tätig. Seit März 2016 bin ich im Presbyterium und möchte auch weiterhin den Bereich Kirchenmusik und das Umfeld Haardter Kirche vertreten bzw. stärken und den Gottesdienstplan für Presbyter und Lektoren erstellen.“



Helmut Otto, 72 Jahre alt „Bis zu meiner Pensionierung war ich am Berufskolleg Technik tätig. Mit meiner Frau Gisela bin ich seit 43 Jahren verheiratet. Wir haben 4 Kinder und 8 Enkel. Ich interessiere mich für Theologie sowie für Kirchen- und anspruchsvolle Unterhaltungsmusik und treibe gern Sport. Seit 2016 bin ich Presbyter und seit langem als Flüchtlingshelfer tätig. Ich möchte im Presbyterium mitarbeiten, damit unsere Kirchengemeinde weiterentwickelt wird und durch meine Gaben und Dienste Glaube und Liebe wachsen.“



Alexander Bauch, 34 Jahre alt

„Ich wohne in der Jahnstraße, bin ledig, von Beruf Verkäufer, mag schwimmen, Musik hören und Bibel lesen und besuche gern Freizeitparks. Ich möchte Presbyter werden, da mir der Umgang mit Menschen Spaß macht und ich gerne den Gottesdienst mitgestalten möchte.“



Judith Zeller, 47 Jahre alt

„Ich bin Gesamtschullehrerin, verheiratet und habe einen 14-jährigen Sohn. Ich bin kreativ und spiele gerne Gesellschaftsspiele. Ich finde es erfreulich, wie viel sich in den letzten Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit in dieser Gemeinde getan hat. Diese Arbeit möchte ich gerne mit meinem Engagement und meinen Erfahrungen unterstützen.“



Svenja Rinsdorf, 49 Jahre alt

„Ich wohne auf dem Haardter Berg, bin verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 10 und 8 Jahren. Beruflich bin ich als Neurologin im Kreisklinikum in Weidenau tätig. Seit 2016 arbeite ich im Presbyterium mit und habe Freude daran, in der und für die Gemeinde tätig zu sein; insbesondere ist mir der Zusammenhalt der Gemeinde und die Jugendarbeit wichtig, sodass ich mich bisher u.a. im Ausschuss für Gemeindeaufbau und Jugendarbeit engagiert habe.“



Lothar Mattern, 70 Jahre alt

„Ich wohne Am Ufer, bin Rentner, verheiratet, habe zwei Kinder und vier Enkelkinder. Presbyter bin ich seit 2016, wo ich mich im Liegenschaftsausschuss und dem AK Gestaltung engagiere. Außerdem bin ich Delegierter für die Diakonie Siegen. Ich möchte mich auch weiterhin für die Gemeinde einsetzen.“



STARK ---- in der Beratung
STARK ---- im Service

ROLAND Irene Hoop - Griffig
Gärtnerstraße 6
57076 SIEGEN - Weidenau
0271 / 73188
apotheker

**WALTER
SCHNEIDER** 
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

WEIL VERTRAUEN ZÄHLT.

HIER FINDEN SIE UNS

Siegen-Weidenau
Siegen-Fludersbach
Kreuztal-Ferndorf
Audi Zentrum Siegen



ŠKODA



Nutzfahrzeuge



Audi

Eigentlich
bin ich ganz anders,
nur komme ich
so selten dazu.

ÖDÖN VON HORVATH



Fastenmotiv 2020 (Foto: Hans van Duijn) von Andere Zeiten e.V., www.anderezeiten.de

„7 Wochen anders leben“

Nun ist der richtige Zeitpunkt, damit loszulegen! Fastenzeiten waren seit jeher Zeiten der Übung, von alltäglichen Gewohnheiten des Essens bzw. des Konsumierens loszulassen und sich für anderes frei zu machen – in der christlichen Tradition sich auf die großen Feste Weihnachten und Ostern vorzubereiten.

Fasten, verzichten, entbehren – kann ich das überhaupt? Jedes Jahr stellt man sich erneut die Frage. Will ich auf etwas verzichten, das mir zum ständigen Begleiter im Alltag geworden ist?

Immer mehr Menschen entdecken heute die uralte Praxis des Fastens neu. Außerdem geht es beim Fasten nicht in erster Linie um Verzicht. Wir verzichten nicht, wenn wir fasten. Wir verlagern nur die Schwerpunkte und richten unsere Aufmerksamkeit auf andere Aspekte unseres Lebens. Wir experimentieren mit anderen Formen, mit unseren Alltagsgewohnheiten und unserem Lebensstil.

Mehr Zeit für das Innehalten, mehr Tiefenschärfe? Warum nicht täglich bewusst zur Ruhe kommen und mich auf diese Zeit einlassen?

Ich möchte doch nach den sieben Wochen wirklich an Ostern ankommen. Ich möchte mich bewusst auf das Kreuz und das leere Grab vorbereiten. Die 40 Tage der Fastenzeit vor Ostern bieten die Chance, den Alltag auf vielfältige Art und Weise zu unterbrechen und die eigene Freiheit und die eigenen Möglichkeiten wiederzuentdecken.

Annette Schuhmacher

**In unserer Haardter Kirche werden jeweils mittwochs um 18.00 Uhr die Passionsandachten gefeiert.
Herzliche Einladung dazu!**

Termine: 26.2., 4.3., 11.3., 18.3., 25.3., 1.4.

Fastenzeit

Passionszeit

Zeit der Besinnung



- Was ist mir so wichtig geworden, dass es ein Opfer wäre, darauf zu verzichten?
- Was wird passieren, wenn ich mal etwas anders mache?
- Was werde ich entdecken?
- Was brauche ich wirklich?
- Was macht mich aus?
- Worauf vertraue ich?
- Wie stehe ich vor Gott?
- Brauche ich eher Vertrauen oder Sicherheit?
- Wann habe ich zum letzten Mal etwas gewagt? Was?
- Was nimmt mich gefangen?
- Wer könnte das ändern?
- Wie viel Freiheit brauche ich?

Die Welt ist größer als das Fenster, das du ihr öffnest.

Passion

Das Leiden Christi bedenken

Nirgend ist Christus uns näher als im Leiden. Nicht um in Leiden stecken zu bleiben, sondern um es für immer zu überwinden.

In den 40 Tagen vor Ostern, der Passionszeit, erinnern sich Christinnen und Christen an die Leidenszeit Jesu. Sie gipfelt im letzten Abendmahl am Gründonnerstag und in seiner Kreuzigung am Karfreitag. Es geht in diesen Tagen um das Mitgehen mit dem leidenden Christus. Jesus erlitt die Gottesferne der Welt. Doch als Gottes Sohn verdrängt er das Zerstörerische im Menschen nicht – im Gegenteil. Er stellt sich ihm und nimmt es bis zum bittersten Ende auf sich. Für alle, für immer. Er wird verraten, verhöhnt, geißelt und hingerichtet.

Gründonnerstag – von „Grün“ keine Spur. Der Name des Tages leitet sich vom Mittelhochdeutschen „gronan“ (greinen = weinen) ab. Jesus feiert mit seinen Jüngern am Abend vor seinem Tod ein festliches Mahl und schenkt Ihnen ein Ritual für die Zukunft miteinander.

Jesus ging es um Gemeinschaft. Ihnen auch? Dann sind Sie herzlich eingeladen und kommen **Gründonnerstag** zum Tischabendmahl um 19.00 Uhr in die Christuskirche.

Konfirmation 2020

In diesem Jahr wird es sogar zwei Konfirmationsgottesdienste geben: am 26. April und am 10. Mai jeweils um 9.30 Uhr in der Haardter Kirche. Die unvorhergesehene Terminänderung einer Schulveranstaltung machte den Ausweichtermin für einige Familien erforderlich.

Schon vorher kann die Gemeinde unsere Konfis kennenlernen: bei ihrem Vorstellungsgottesdienst am 22. März um 11.00 Uhr in der Christuskirche.

Auf ihre Konfirmation freuen sich:

Karolina Bat
Elias Becker
Linus Decker
Henrietta Doherty
Eva-Marie Endrulat
Carina Fischer
Angelina Foß
Simon Franz
Jasmin Greis
Sarah Gundlach
Fenja Hornen
Emily Johanning
Lara Johanning
Tillman Klinke
Nik Kostic

Vladislav Kratz
Mattis Lorenz
Sebastian Mankel
Julian Pohlmann
Nadine Rau
Luis Rautmann
Louisa Schmidt
Nela Schmidt
Tom Schnurr
Matteo Schulte
Jayant Singh
Jerome Weber
Marius Wickel

Mit Herz und Waffeleisen

Konfirmandinnen backen Waffeln im Café Patchwork

Zu einer freiwilligen Aktion trafen sich einige Konfirmandinnen im Café Patchwork, den Räumen des Tagesaufenthalt der Wohnungslosenhilfe. Einen Samstagnachmittag lang haben sie Waffeln für die Besucher und Besucherinnen des Cafés gebacken.

Dafür hatten die Mädchen fünf große Schüsseln Teig zu Hause vorbereitet und dazu Puderzucker, Zimt, Kirschen und reichlich Sahne mitgebracht.

Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert von den leckeren Waffeln und die fünf fleißigen Bäckerinnen hatten auch viel Freude bei ihrem Einsatz.

Gutes Tun macht Spaß!



GROW – was ist denn das?

Unsere Jugendgruppe

Gemeinsam wachsen, lernen, lachen, reden, teilen, feiern, das ist GROW. Alle Jugendlichen und Teens, ab 13 Jahren, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Wir treffen uns, zweimal im Monat, freitags von 19-22 Uhr im Gemeindehaus Dautenbach.

Wir beginnen immer mit einem gemeinsamen Programm, einer Andacht und einer gemeinsamen Aktion, wie z. B. Pizza backen und essen, spielen, sind auch mal draußen unterwegs, ... Danach gibt es noch genug Zeit um den Abend bei Musik, Billard, Kicker, Air-Hockey, guten Gesprächen usw. ausklingen zu lassen. Warum der Name „GROW“? Was hat wachsen mit der Jugendgruppe einer Gemeinde zu tun?

Wachsen, jeder für sich, in seiner Persönlichkeit und in seiner Beziehung zu Gott. Im respektvollen Umgang untereinander und in freundschaftlicher Verbundenheit miteinander das Leben entdecken und feiern, lernen voneinander und von Jesus, das ermöglicht christliche Jugendarbeit.

**„Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.“
(Epheser 4,15)**



Frühstücksrunde nach unserer Übernachtung im Gemeindehaus

Wenn du bereits 13 Jahre alt bist, dann komm doch einfach vorbei, wir freuen uns, wenn unsere Gruppe wächst. Bring deine Freundin, deinen Freund doch einfach gleich mit! Und wenn du schon älter bist, aber trotzdem Lust auf GROW hast, freuen wir uns, wenn du uns in der Mitarbeit unterstützen möchtest.

Infos gibt's bei eurer Jugendreferentin, Daniela Siebel:
01520 377 0412 oder daniela.siebel@kk-si.de
Oder auf unserer Homepage: jugend-region-sechs.de

Komm, wir wollen Freunde sein, sing mit mir, mach mit!



Wenn dieses Lied montags um 17 Uhr durchs Gemeindehaus in der Dautenbach klingt, dann ist Jungschar. Jungschar, das sind, zur Zeit, etwa sieben Kinder im Alter von fast 7 bis etwas über 12 Jahren, die sich mit den Mitarbeitenden treffen, um gemeinsam zu singen und zu spielen, zu basteln und zu toben, zu lachen und um Geschichten aus der Bibel zu hören.

Freunde werden und sein, Zeit miteinander verbringen, voneinander und von Jesus lernen, das ist Jungschar. Gemeinsam die Feste feiern wie sie fallen, Weihnachten, Ostern, Sommerfest, aber auch einfach mal so, zwischendurch. Im ersten Quartal 2020 gehen wir zusammen auf „Expeditionen für Weltenbummler“.

Auf spielerische Weise entdecken wir die Kontinente und somit die Vielfalt und Schönheit der Erde. Dazu gehört natürlich auch das Reisen. Hier fangen wir mal klein an!

Im April ist ein Tagesausflug zum Bibelactiontag nach Marienheide geplant. Dort werden wir, zusammen mit vielen anderen Kindergruppen, einen ganzen Tag mit tollen Workshops, erfrischenden Liedern und spannenden Geschichten erleben. Anmeldungen hierzu gibt's in Kürze.

Wenn du zwischen 7 und 12 Jahren alt bist, dann komm doch einfach vorbei, wir freuen uns immer auf neue Gesichter und neue Freunde. Apropos, bring deine Freundin, deinen Freund doch einfach gleich mit! Und wenn du schon älter bist, aber trotzdem Lust auf Jungschar hast, freuen wir uns, wenn du unser Mitarbeitendenteam unterstützen möchtest

Infos gibt's bei eurer Jugendreferentin Daniela Siebel:
01520 377 0412 oder daniela.siebel@kk-si.de
Oder auf unsrer Homepage: jugend-region-sechs.de



Gärtnererei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen - steht unser Gärtnerbetrieb für Qualität, Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage
Dauergrabpflege
auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



Wohnen im Alter.

Lebensraum wie ich ihn brauche.
Senioren-Wohnungen der KSG in Siegen-Weidenau.

Sie suchen eine Wohnung in einem gepflegten Umfeld. Mit der ganzen Sicherheit der KSG als Vermieter.

Telefon 0271-232 68-39
eMail jstrauch@ksg-siegen.de

Gerne sind wir auch bei der Vermittlung Ihrer Immobilie behilflich.

 **KSG** ...einfach gut wohnen
Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH Siegen



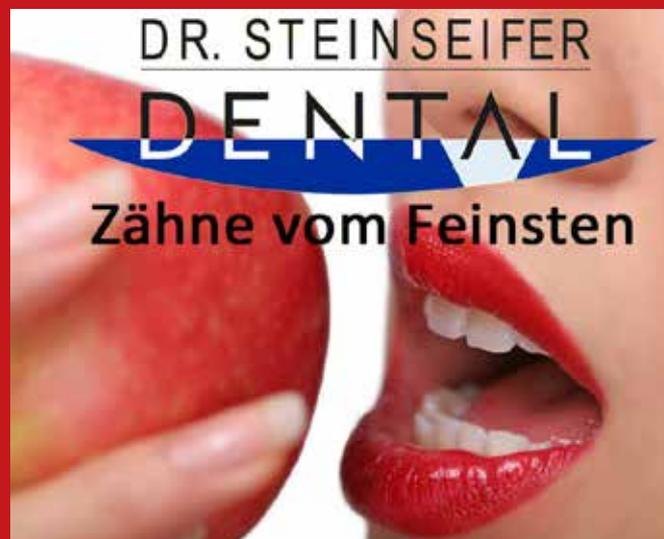
Malerarbeiten / innen und außen

Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett

Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau

Vollwärmeschutz, Energieberatung!

Tannenburgstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02



Diakonie in Südwestfalen
**DiakonieStation
Weidenau**

■ Sandra B. aus Siegen:

„In der Pflege tätig zu sein, motiviert mich, weil ich die positiven Auswirkungen meiner Arbeit auf meine Patienten direkt miterlebe. Wir sind ein tolles Team, das sich gegenseitig unterstützt!“

- ✓ Hilfe bei der Körperpflege
- ✓ Ärztlich angeordnete Behandlungen
- ✓ Hauswirtschaftliche Hilfe
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Beratungsbesuche

Neuer Kollege (w/m) gesucht!

Ihre DiakonieStation Weidenau ist gerne für Sie da:

DiakonieStation Weidenau | Oliver Stellwag
Gärtnerstraße 8 | 57076 Siegen

Telefon: 0271 / 79802
add.weidenau@diakonie-sw.de
www.diakoniestation-sw.de



*einfach
Blume*

Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin
Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-krus@online.de

Gestecke	Sträuße
Festdekoration	Tischdekoration
Trauerfloristik	Hochzeitsfloristik
Gedenkfloristik	

+ Bestattungen *HEIDE* GBR

Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit 1950 bei Trauerfällen hilfreich und kompetent zur Seite.



Weidenauer Straße 157
57076 Siegen-Weidenau
info@bestattungen-heide-siegen.de

 **0271 73634**

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.

Fußpflege

ärztl. gepr. Fußpflegerin

Antje Fischer 0170 2935778



SEIT 27 JAHREN
ERFOLGREICH
IN WEIDENAU!



Hausaufgabenhilfe Zinsenbach

BITTE HELFEN SIE KINDERN AUS WEIDENAU BEI DER TÄGLICHEN BETREUUNG IHRER HAUSAUFGABEN Z.B. IM EHRENAMT ODER MIT GELDSPENDEN!

Spendenkonto: Sparkasse Siegen

Hausaufgabenhilfe Zinsenbach, IBAN: DE74 4605 0001 0042 0020 97

Infos unter: Hausaufgabenhilfe Zinsenbach, Telefon 0271 7700784

E-Mail: wmuench@gmx.de, www.stadtteilkonferenz-weidenau.de

Vor Ostern im Kindergottesdienst

„Was war vor der Kreuzigung? Warum hat Gott das alles zugelassen und nicht ein Wunder getan und Jesus vor der Kreuzigung bewahrt? Was hat das mit Liebe zu tun? Warum hat Jesus die Soldaten im Garten Gethsemane nicht fortgejagt?“ Diese und weiteren Fragen stellen uns die Kinder, wenn wir die Geschichten aus der Bibel erzählen. Gute Fragen, die auch uns Erwachsene zum Nachdenken bewegen um den wahren Sinn zu begreifen.

Eine spannende Zeit ist die Passionszeit allemal. Und um sich richtig auf sie einstimmen zu können, werden zu dieser Zeit passende Kindergottesdienstlieder von den Kindern und den Gottesdienstbesuchern gemeinsam gesungen. Eine schöne Begleitung zu den biblischen Geschichten, die in der vorösterlichen Zeit erzählt und in allerlei Form dargestellt werden.

Die Begeisterung am Kindergottesdienst lebt aber nicht nur vom Vorlesen und Zuhören. Um die Erzählungen zu veranschaulichen, lassen wir uns Einiges einfallen. Vielleicht erinnert sich der ein oder andere an die liebevoll gestalteten Ostergärten, die am Ostermontag im gemeinsamen Gottesdienst vorgestellt wurden. Auch wurde die Ostergeschichte schon mit Flanellbildern dargestellt, oder kurzerhand mit Figuren am Tisch nachgespielt. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt und auch dieses Jahr werden wir keine Mühen scheuen, um den Kindern eine schöne Osterzeit zu ermöglichen.

Es besteht aber auch nach Ostern kein Grund die Köpfe gelangweilt hängen zu lassen, denn dann erfahren wir, was die Jünger Jesu nach Ostern noch alles mit Jesus erlebt haben, bevor er an Himmelfahrt zu seinem Vater in den Himmel auffuhr. Ja, und dann? Dann warten wir auf Pfingsten, staunen und grübeln über all das was in der Bibel aufgeschrieben wurde, besinnen uns darauf wie sehr Gott uns liebt und wie sehr er für uns sorgt. Alle Kinder, die auch die Geschichten aus der Bibel erleben

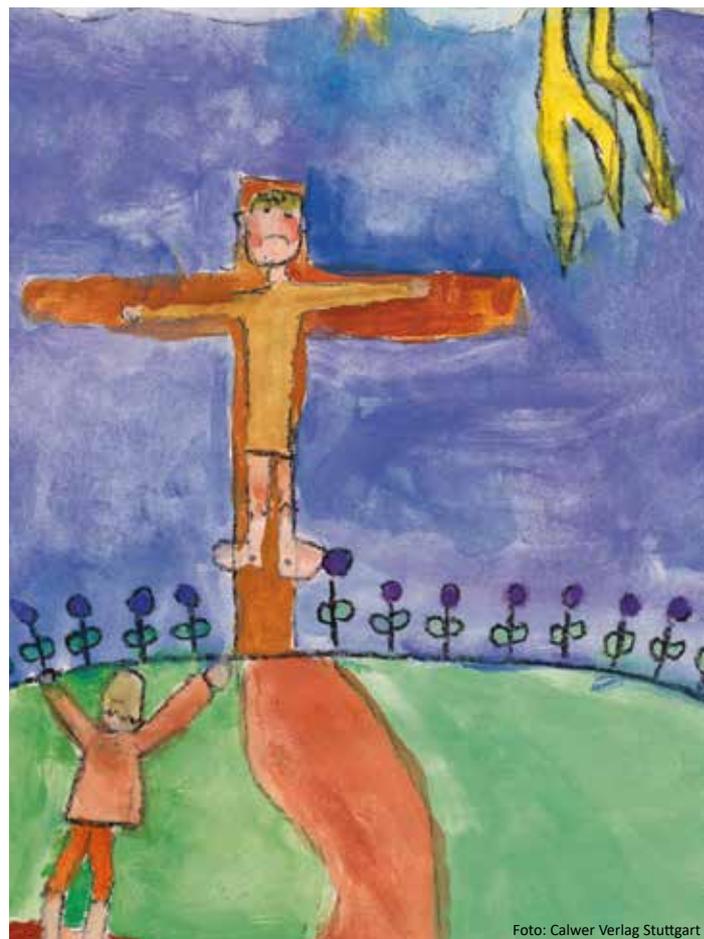


Foto: Calwer Verlag Stuttgart

möchten und Spaß an den Aktionen rund um den Kindergottesdienst haben können jederzeit dazukommen. Es darf auch rein geschnuppert werden! Die Kindergottesdienste finden immer parallel zum Gottesdienst (außer in den Schulferien), sonntags in der Christuskirche statt.

Und weil es in der Gemeinschaft besser gelingt, sind furchtlose Geschichtenerzähler, begnadete Bastler, famose Sänger und alle fröhlichen Mitmenschen, die den Kindergottesdienst gerne unterstützen und mitgestalten wollen jederzeit herzlich willkommen.

Ihr Kindergottesdienst-Team

Gottesdienste

	HAARDTER KIRCHE SONNTAGS 09.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE SONNTAGS 11.00 Uhr KIGODI PARALLEL	ANDERE GOTTESDIENSTE
01.03.2020 Invocavit – Kirchenwahl		Gottesdienst zur Kirchenwahl Pfr. Hellweg	9.30 Uhr Kreisklinikum, 10.00 Uhr Fliednerheim Pfr. Eerenstein
04.03.2020 Mittwoch	18.00 Uhr 2. Passionsandacht		
08.03.2020 Reminiscere	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl 18.00 Uhr Guten-Abend-Kirche	9.30 Uhr Kreisklinikum
11.03.2020 Mittwoch	18.00 Uhr 3. Passionsandacht		
14.03.2020 Samstag	18.00 Uhr Orgelvesper Streich-Art / U. Stötzel		
15.03.2020 Oculi	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	Pfr. Eerenstein	9.30 Uhr Kreisklinikum
18.03.2020 Mittwoch	18.00 Uhr 4. Passionsandacht		
21.03.2020 Samstag	18.00 Uhr Orgelvesper zur Passionszeit		
22.03.2020 Laetare		Vorstellungs-GD Pfn. Antensteiner	9.30 Uhr Kreisklinikum
25.03.2020 Mittwoch	18.00 Uhr 5. Passionsandacht		
29.03.2020 Judica	Pfr. Mushi	Pfr. Mushi	9.30 Uhr Kreisklinikum
01.04.2020 Mittwoch	18.00 Uhr 6. Passionsandacht		
05.04.2020 Palmarum	Einf. Presbyterium Pfrn. Anten- steiner/Pfr. Eerenstein/Hellweg		9.30 Uhr Kreisklinikum, 10.00 Uhr Fliednerheim Pfr. i. R. Meyer
09.04.2020 Gründonnerstag		19.00 Uhr Tischabendmahl Pfr. Hellweg	10.00 Uhr Fliednerheim Pfr. Eerenstein mit Abendmahl
10.04.2020 Karfreitag	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	

	HAARDTER KIRCHE SONNTAGS 09.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE SONNTAGS 11.00 Uhr KIGODI PARALLEL	ANDERE GOTTESDIENSTE
11.04.2020 Osternacht		22.00 Uhr Osternacht mit Taufen und Abendmahl Pfn. Antensteiner/Pfr. Hellweg	
12.04.2020 Ostersonntag	8.00 Uhr Osterfrühstück 9.30 Uhr Fest-GD Pfr. Eerenstein		9.30 Uhr Kreisklinikum
13.04.2020 Ostermontag		Fam-GD mit Osterbrunch Pfn. Antensteiner/Pfr. Hellweg	
18.04.2020 Samstag	18.00 Uhr Oster-Orgelvesper		
19.04.2020 Quasimodogeniti	Pfr. Boes	Pfr. Boes	9.30 Uhr Kreisklinikum
26.04.2020 Misericordias Domini	Konfirmation I Pfrn. Antensteiner		9.30 Uhr Kreisklinikum
03.05.2020 Jubilate	Pfr. Hellweg	Pfr. Hellweg	9.30 Uhr Kreisklinikum, 10.00 Uhr Fliednerheim Präd. Hermann
10.05.2020 Kantate	Konfirmation II Pfrn. Antensteiner	Singgottesdienst Pfr. Hellweg	
16.05.2020 Samstag	18 Uhr Orgelvesper im Mai		
17.05.2020 Rogate	Pfrn. Antensteiner	Pfrn. Antensteiner mit Abendmahl	9.30 Uhr Kreisklinikum
21.05.2020 Christi Himmelfahrt		Familiengottesdienst Pfrn. Antensteiner/Pfr. Hellweg	
24.05.2020 Exaudi	Pfr. Klein	Pfr. Klein	9.30 Uhr Kreisklinikum
31.05.2020 Pfingstsonntag	Pfr. Eerenstein		9.30 Uhr Kreisklinikum
01.06.2020 Pfingstmontag		Pfr. Eerenstein	
07.06.2020 Trinitatis	Goldene Konfirmation Pfr. Eerenstein	Fam-GD mit KiTa Dautenbach Pfrn. Antensteiner	9.30 Uhr Kreisklinikum, 10.00 Uhr Fliednerheim Pfr. Hellweg



Senioren Ausflug nach Bad Ems

Mittwoch, 27.05.2020, 08.30 Uhr ab Bismarckplatz

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in das Kaiserbad Bad Ems zu fahren und einen schönen Tag in anregender Runde zu verbringen. Wir werden eine Stadtrundfahrt machen, aus dem historischen Thermalbrunnen trinken, dort zu Mittag essen und mit der Kurwaldbahn auf die Bismarckhöhe fahren.

Kosten: 38,- (im Bus zu zahlen) für Busfahrt, Stadtrundfahrt mit Führung und Kurwaldbahn, Rückkunft gegen 19.30 Uhr

Anmeldung bei Pfr. Martin Eerenstein, 0176-21026256, pfr.martin.eerenstein@ev-kirche-weidenau.de

Mitarbeitendenwanderung

Ausgehend vom Forsthaus Hohenroth, Samstag, 28.03.2020 von 14.30 bis 18 Uhr

Sehr geehrte Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde, ich möchte Sie zur diesjährigen Mitarbeitenden-Wanderung einladen. Dieses Mal machen wir einen Rundweg ausgehend vom Forsthaus Hohenroth.

Am 28. März, 14.30 Uhr, treffen wir uns auf dem Wanderparkplatz dort. Um 14.00 Uhr können die, die Fahrgemeinschaften bilden wollen, an der Christuskirche zusammenkommen. Der Weg führt uns über die historische "Kohlenstrasse", entlang der Ederquelle durch das Edertal, die sogenannte "Schwanche", über "Krämers Wiese" und dann am Hohenrother Rotwildgehege vorbei. Der Tag endet im Forsthaus mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. In der Hoffnung auf einen sonnigen und begegnungsreichen Ausflug laden wir Sie herzlich ein.

Bitte melden Sie sich jetzt an - möglichst per Mail, sonst genügt auch ein Anruf bei mir.

Herzliche Grüße
Martin Eerenstein, 0176-21026256, sumae@gmx.net



30 Jahre Ehrenamt

Seit fast 50 Jahren fühle ich mich der Weidenauer Kirchengemeinde verbunden. Am Samstag, den 28. September 2019, konnte ich mit meinen drei Bewegungsgruppen ein besonderes Fest feiern: **30 Jahre ehrenamtliche Übungsleiterin für Seniorengymnastik im Gemeindehaus Dautenbach.**

Im Oktober 1988 war es Erika Kill vom Deutschen Roten Kreuz, die mich zur Gründung einer Bewegungsgruppe motivierte. Ihr verdanke ich viel Unterstützung.

Mit der Musik „Sol invictus“ von Johann Sebastian Bach wurden alle Anwesenden zu Beginn festlich begrüßt. Im Foyer warteten ein reichhaltiges Kuchenbuffet und ein „Basar der Kostbarkeiten“. Für beides hatten die Gymnastikgruppen gesorgt. Im Gymnastikraum erfreute uns die Montagsguppe (Fliegerheim) mit einigen internationalen Tänzen. Die Gymnastikgruppen hatten eine rhythmische Stab- und Tuchgymnastik vorbereitet. Für mich war dies ein Tag der Freude und des Dankes.

Das griff auch Pfarrer M. Hellweg in seiner Andacht auf. Mit ihm stimmten wir alle in den Kanon ein: **„Lasst uns miteinander singen, tanzen, loben den Herrn.“**

Nachruf Antita Böcking

*Dient einander, ein jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat.*

1. Petrus 4,10

Anita Böcking hat sich in den 80er Jahren als eine der ersten Frauen im Presbyterium unserer Kirchengemeinde engagiert. Mit ihrem ruhigen Selbstbewusstsein verstand sie es, sich in dem damals sehr männlichen Gremium Anerkennung zu verschaffen.



Zu unserer Verwunderung gab es eine Teilnehmerin, die seit 29 Jahren aktiv mitturnt: Elisabeth Bökamp (89). Ich konnte sie mit einem Efeukranz um die Stirn besonders ehren.

Für Heiterkeit sorgten die Beiträge von Erika Kill, die kleine Geschichten von Elke Heidenreich vortrug, und der unerwartete Auftritt meines Mannes. Als häuslicher Koch gab er in humorvoller Weise einen Rückblick auf die Dienstage der vergangenen Jahre. Ein besonderes Geschenk für mich war der Abschlusstanz „Vater Unser“, den zwei Kreuztaler Übungsleiterinnen unbemerkt mit einigen Gästen eingeübt hatten und am Ende des Festes präsentierten. Die Spenden, die für Kuchen und „Basar der Kostbarkeiten“ zusammenkamen, wurden zur Hälfte Cafe Patchwork und dem Kinderschutzbund überreicht.

Dorothea Gränzdröffer

Sie vertrat die Anliegen der Frauengruppen und brachte ihren Sachverstand im Liegenschaftsausschuss ein. Ihre Art zu glauben ermöglichte es ihr, auch in schwierigen Situationen lebensbejahend und mutig zu sein. Anita Böcking verstarb am 18. November 2019 in Wilnsdorf im Alter von 85 Jahren.

Wir danken ihr für ihren wertvollen Dienst.

Für das Presbyterium

*Pfarrer Martin Eerenstein
Finanzkirchmeisterin Dr. Doris Mannel*

Das war einmal ...

Die Zeiten mit so vielen Mitgliedern wie auf dem Foto unten waren für unseren Chor schon lange vorbei!

Nachdem unser Chor letztlich soweit geschrumpft war, dass wir beim Singen im Gottesdienst manchmal nur noch mit zehn bis zwölf Sängern auftraten und trotz verschiedenster Werbung keine neuen, vor allem jüngere Sänger gewonnen werden konnten, wurde im September letzten Jahres in einer Mitgliederversammlung die Auflösung des Evang. Kirchenchores Weidenau zum Jahresende beschlossen! Es ging uns da, wie auch einigen anderen Chören in der Nachbarschaft, dass durch Alter, Krankheit, Todes-

fälle, Großeltern-Verpflichtungen oder Wegzug aus beruflichen Gründen der Chor immer kleiner wurde und schließlich „mangels Masse“ aufgelöst werden musste!

Als Chormitglied seit 1977 und seit wohl 15 Jahren 1. Vorsitzende des Chores wurde ich gebeten, an dieser Stelle etwas aus der langen Geschichte des Kirchenchores zu berichten. Also habe ich mich in alte Chroniken und das Protokollbuch (seit 1937 geführt!) vertieft und dadurch so einiges über die Geschichte des Chores erfahren.



Der Kirchenchor anlässlich des 100-jährigen Bestehens im Jahr 1985

1883 wurde die Haardter Kirche eingeweiht und zwei Jahre später ein, wohl vorher schon einmal existierender Chor als **Evangelischer Kirchenchor Weidenau/Sieg** gegründet. Genaue Gründungsprotokolle oder sonstige Unterlagen dazu gibt es leider nicht mehr, da das gesamte Kirchenarchiv durch Bombardierung des Pfarrhauses I im Zweiten Weltkrieg vernichtet wurde.

Es gab immer Höhen und Tiefen für den Kirchenchor, besonders die Kriegsjahre und die ersten Jahre nach dem 2. Weltkrieg waren aufgrund stark gesunkener Mitgliederzahlen und der äußeren Umstände sehr schwierig, zumal es zu besten Zeiten vor dem Krieg um 80!! aktive Mitglieder gewesen sein sollen! So steht im Jahresbericht von 1953 (Gustav Strackbein, Schriftführer) ..."dass der Chor besteht, solange sich noch 3 Mitglieder zum Chor bekennen."

Nach häufigem Chorleiterwechsel übernahm im Oktober 1967 Günther Drucks den inzwischen sehr kleinen Chor und er schaffte es mit viel Eifer und Engagement, den Chor innerhalb weniger Jahre wieder auf die stattliche Zahl von über 60 aktiven Sängern anwachsen zu lassen. Ich selbst stieg mit einigen anderen Altstimmensängerinnen 1977 ein, als für das Weihnachtsoratorium geprobt wurde. Wir haben im Laufe der Jahre einige große Werke gesungen (Bach, Händel, Mendelssohn, Buxtehude, Schütz, Telemann u.a.) und damit, - neben den regelmäßigen Diensten im Gottesdienst, Krankenhaus und Altenheimen, - wunderschöne Konzerte und Abendmusiken gestaltet. Besonders hervorheben möchte ich da die Festliche Abendmusik, die anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Kirchenchores im November 1985 stattfand.

Dafür hatten wir neben Mendelssohns „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“, auch eine von Günther Drucks für unseren Chor komponierte „Messe in C-Dur“ einstudiert. Vom NRW-Innenminister wurde dem Chor für 100-jähriges Bestehen die „Zelter-Plakette“ verliehen und von der Stadt Siegen überreichte

Frau Fiedler die „Rubens-Plakette“. Daneben wurde immer auch die Geselligkeit gepflegt, früher mit jährlich einem bunten „Familienabend“ oder Ausflügen ins Sauerland, später mit teils sogar mehrtägigen Busreisen z.B. nach Weener oder in die Partnerstadt Rijnsburg/NL. Besonders in Erinnerung sind die mehrmaligen Wanderwochen in Berchtesgaden und am Hintersee!

Mit dem altersbedingten Ausscheiden von Günther Drucks Ende 2001 und dem danach mehrfachen Chorleiterwechsel nahm auch die Zahl der Chorsänger/innen rapide wieder ab! Mit Mechthild Heide, die im August 2007 unseren Chor übernahm, gab es noch, allerdings in bescheidenerem Rahmen, 2010 eine sehr schöne Festliche Abendmusik zum 125-jährigen Bestehen des Chores. Wenn auch aus finanziellen Gründen ohne großes Orchester, so wurde der Chor doch je nach Bedarf von Orgel, Streichern, Querflöte oder Bläsern begleitet.

Das war leider unser letzter „Großer Auftritt“ – trotz ständigen Werbens um vor allem jüngere Sänger/innen gelang es uns nicht mehr oder kaum, noch neue Chormitglieder zu gewinnen, zumal zu der Zeit - anfangs nur als Projekt- ein Gospelchor ins Leben gerufen wurde. Da fühlten sich natürlich jüngere Leute eher hingezogen.

Und da wir nicht, wie 1953 berichtet, den Chor auch noch „mit nur drei Mitgliedern“ bestehen lassen wollten, wurde schweren Herzens dessen Auflösung zum Jahresende 2019 beschlossen. Im Abendgottesdienst am Buß- und Betttag trat der Chor ein letztes Mal vollzählig auf und den endgültigen Abschluss bildete eine Woche später ein gemütliches Abendessen in der Bismarckhalle.

Den Evangelischen Kirchenchor Weidenau gibt es nun nach 134 Jahren seines Bestehens nicht mehr....

Hildeburg Siebert



Wie steht es mit dem Tod Christi?

Hat es Gott gefallen, seinen eigenen Sohn sterben zu sehen? Ist er tatsächlich Opfer seines eigenen Vaters, des allmächtigen Gottes, geworden, dessen Zorn auf die sündigen Menschen besänftigt werden muss? Oder wollen wir dann doch lieber glauben, dass Jesus einfach dem Ränkespiel der einflussreichen Jerusalemer Religionswächter und der römischen Besatzungsmacht zum Opfer gefallen ist?

Der Evangelist Johannes sieht Jesus keineswegs als Opfer. Beim Verhör hatte Pontius Pilatus ihn aufgefordert, endlich zu reden:

„Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich loszugeben, und Macht habe, dich zu kreuzigen?“ Daraufhin hatte Jesus geantwortet: **„Du hättest keine Macht über mich, wenn es dir nicht von oben her gegeben wäre.“** Alles, was geschieht, ist von oben so vorgesehen, sagt Jesus im Johannes-evangelium.

Der vierte Evangelist ruft uns auf, trotz der schrecklichen Geschichte Vertrauen in Gottes Plan zu haben. Und in diesem Plan ist Jesus kein Opfer seines Vaters, sondern er tut Got-

tes Willen im Einklang mit seinem eigenen Willen. Ich und der Vater sind eins, sagt er. Anders als die anderen drei Evangelisten erzählt Johannes darum nichts von dem Ringen Jesu mit Gott in Gethsemane. Stattdessen finden wir vier Kapitel mit Abschiedsreden, in denen Jesus seinen letzten Willen für die christliche Gemeinde kundtut. Stets seinem Auftrag und seiner Verantwortung bewusst, verabschiedet Jesus sich von den Seinen, tröstet, stärkt und ermutigt sie für die kommende Zeit ohne ihn.

Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter. Diese Worte können wir als sehr persönliches, privates Vermächtnis an seine Mutter und seinen Lieblingsjünger hören. Darüber hinaus aber auch symbolisch deuten als Ermahnung an die Muttergemeinde, die jüdische Gemeinde, ihre Kinder, die Christen, nicht auszuschließen, und als Ermahnung an die jungen heidenchristliche Gemeinde, ihre jüdische Muttergemeinde zu ehren, sich als Kinder des Judentums zu verstehen. In jedem Fall finden wir auch hier das, was Jesus seinen Jüngern schon zuvor mit auf den Weg gegeben hat, das Gebot der liebevollen Zuwendung und Hingabe füreinander. Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.

Es ist vollbracht! Jesus stirbt freiwillig, nicht als Selbstmörder, nicht als Kranker oder Verzweifelter, auch nicht als einer, der andere Menschen mit in den Tod reißt. **Ganz im Gegenteil: Jesus stirbt, damit die anderen das Leben haben.** Darum soll sein Tod für uns Menschen kein Grund zur Trauer und zur Verzweiflung sein, sondern ein Grund zur Freude und zum Dank.

Der Tod Jesu ist der Beginn eines neuen Lebens in Liebe und Verantwortung füreinander. Jesus trägt unsere Schuld und befreit uns zu Liebe und Vergebung untereinander. Diese Wendung vom Tod zum Leben, die wir jedes Jahr in der Wendung vom Karfreitag zu Ostern nachvollziehen, drückt sich sehr schön in dem Bild vom Lebensbaum aus. Das Kreuz, das Symbol des Todes, wird zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht.

Ob Jesu Tod einen Sinn hat, liegt also vor allem an mir. Ob seine Liebestat durch mich auch Früchte bringt. Ob ich aus der Vergebung lebe, sie für mich annehme, so dass mein Groll, mein Zorn, meine Rachegedanken ein Ende finden. Ob ich, versöhnt mit mir selbst und im Reinen mit Gott, den anderen mit Offenheit und liebevoller Zuwendung begegnen kann.

Karin Antensteiner, Pfarrerin, Auszug aus einer Predigt über Johannes 19, 16-30

Martin Eerenstein



MankelMuth
Buchhandlungen

Uns bewegen Bücher

www.mankelmuth.co



DACHDECKER AUS
SCHÜRMANN & FRANZ
LEIDENSCHAFT

Schürmann & Franz GmbH, Weidenauer Str. 127, 57076 Siegen
T 0271 722 05, E info@dach-leidenschaft.de
WWW.DACH-LEIDENSCHAFT.DE

Ostern

Es ist der zweite Morgen nach dem Grauen. Drei Frauen gehen zum Grab Jesu. In ihren Händen tragen sie wohlriechende Öle. Sie wollen den Leichnam salben – ihr letzter Liebesdienst. Gerade geht die Sonne auf. Kurz halten sie inne. Eines hatten sie nicht bedacht:

„Wer wälzt uns den Stein von der Tür des Grabes?“

Doch gehen sie weiter, kommen zum Grab und stellen fest: Der Stein ist schon weggerollt. Sie erschrecken. Trotzdem gehen sie in das Grab hinein. Dort sitzt ein junger Mann in einem weißen Gewand. Sie erschrecken noch mehr. Er sagt: „Er ist nicht hier.“ Sie rennen davon, mit Zittern und Entsetzen.

Was Ostern passiert ist, lässt sich nicht erklären. Doch klar ist: Es geschah Umwerfendes, Mitreißendes. Staunen und Jubel breiten sich aus.

Der Herr ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Die Botschaft ist eindeutig: Jesus ist zu neuem Leben erweckt worden.

Ostern beginnt mit dem Staunen, denn es ist ein offenes, ein öffnendes Geheimnis. Es ist der Schritt heraus aus dem Grab. Es ist der entscheidende Schritt ins Offene. Ostern ist eine Überwältigung und deshalb zunächst verbunden mit Staunen und Erschrecken. Doch aus dem Schrecken soll Freude werden.

Ostern ist ein Hoffnungsfest, das für uns nicht ohne Folgen bleibt: Alles ist anders. Gottes Liebe reicht über den Tod hinaus.

Annette Schuhmacher

Ostern! Nicht nur für Christen in aller Welt ...

...ist es das bedeutsamste Fest. Die Zeit im Frühling, rund um Ostern, bedeutet auch für nicht-religiöse Menschen Neuanfang, Sieg des Lichtes über die Dunkelheit.

Ostern ist ein Fest des Lebens, das mit unzähligen Bräuchen und Traditionen einhergeht und weltweit auf unterschiedliche Art und Weise gefeiert wird.

Ob Osterfeuer, Osterei oder Osterhase – viele Dinge und Riten, die wir zu Ostern liebend gerne zelebrieren, gehen auf volkstümliche Traditionen und religiöse Frühlingsfeste zurück. Sie genießen heutzutage einen bisweilen höheren Stellenwert als der eigentliche christliche Ursprung.

Für Christen ist Ostern das älteste, höchste und wichtigste Fest. Sie feiern die Auferstehung Jesu von den Toten. In Kreuzigung und Auferstehung Jesu zeigt sich die versöhnende Liebe Gottes. In enger Verbindung damit steht das bedeutsamste Fest der Juden, das Passahfest.

Es erinnert daran, dass Gott das jüdische Volk vor langer Zeit aus der Sklaverei in Ägypten in die Freiheit geführt hat. Jesus selbst war Jude und hat am Vorabend seiner Kreuzigung mit seinen Freunden das Passahfest gefeiert.

Ostern wird immer in der Zeit zwischen dem 22. März und dem 25. April gefeiert. Jedes Jahr fällt das Osterfest auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling.

Festgelegt wurde dieser Zeitraum im Jahre 325 n. Chr. auf dem Weg weisenden Kirchenkonzil von Nizäa. Dabei wurde das

jüdische Passahfest als Bezugspunkt angenommen, denn im jüdischen Kalender fällt das Fest in den Monat des Frühlingsvollmondes.

Reinhard Häußler



Foto: Wodicka

Gemeindenachrichten

„Guten Abend Gospel“ mit Go!Spirit Merk-Würdig

Im Anfang war das Wort.

Wörter sind die Symbole unserer Erfahrungen.

Über sie teilen wir mit, was wir erlebt haben oder was ein anderer begreifen soll.

Aber haben Wörter uns immer etwas Wichtiges mitzuteilen? Steht deswegen auch im Johannesevangelium „im Anfang das Wort“? Aber was ist – unterm Strich betrachtet – auch wirklich Merk-Würdig?

Der Gospelchor Go!Spirit lädt auch in diesem Jahr wieder zu seiner musikalischen Andacht ein, in der es, in fast ausschließlich selbst geschriebenen Textbeiträgen, um den Segen und Fluch von Wörtern, und um den ein oder anderen Blick auf das Johannesevangelium geht. Der Chor greift wieder tief in die Liederkiste – freuen Sie sich auf einen Abend mit toller Stimmgewaltigkeit, puren Emotionen und der Leidenschaft zur Botschaft.

Also: Termin vormerken, hingehen, und sich in einen besonderen Abend fallen lassen.

Termin: Sonntag, 22. März 2020, 18:00 Uhr

Ort: Ev. Christuskirche, Siegen-Dautenbach, Hainbuchenweg 1

IM ANFANG WAR DAS WORT
und das Wort war bei Gott und
Gott war das Wort. Dasselbe war
im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind
durch dasselbe gemacht, und ohne
dasselbe ist nichts gemacht, was ge-
macht ist. In ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht der
Menschen. Und das Licht scheint
in der Finsternis, und die Finsternis
hat's nicht ergriffen. Es war ein
Mensch, von Gott gesandt, der hieß
Johannes. Der kam zum Zeugnis,
daß er von dem Licht zeugte, auf daß
sie alle durch ihn glauben. Er war
nicht das Licht, sondern er sollte zeugen
von dem Licht. Das war das wahr-
haftige Licht, welches alle Menschen
erleuchtet, die in diese Welt kommen.
Er war in der Welt, und die Welt
ist durch ihn gemacht; aber die Welt
erkannte ihn nicht. Er kam in sein
Eigentum, und die Seinen nahmen
ihn nicht auf. Wieviele ihn aber auf-
nahmen, denen gab er Macht, Got-
tes Kinder zu werden, die an seiner
Mutter geboren wären nicht von dem
Geblut, nicht von dem Willen der Flei-
ches, noch von dem Willen eines Man-
nes, sondern von Gott geboren ist.
UND DAS WORT WARD FLEISCH
UND WOHNTE UNTER UNS
und wir sahen eine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als das Angekommene
Sonne vom Vollen Gnad
und Wahrheit. - Joh 1, 1-14

MERK-WÜRDIG!

AM ANFANG WAR DAS
WORT

GUTEN-ABEND-GOSPEL
MIT DEM GOSPELCHOR

Go! Spirit

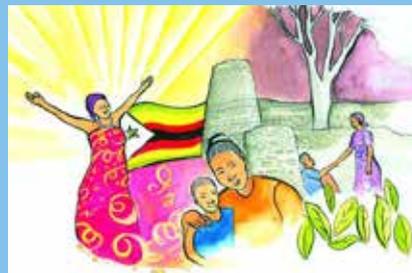
SONNTAG,
22.03.2020, 18 UHR

EV. CHRISTUSKIRCHE
SIEGEN-DAUTENBACH
HAINBUCHENWEG 1,
57076 SIEGEN

BENEFIZVERANSTALTUNG
EINTRITT FREI

Steh auf und geh!

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag aus Simbabwe.
Wir feiern den Gottesdienst dazu am 6. März 2020 um 18.00 Uhr in der
ev.-freikirchlichen Gemeinde in der Engsbachstraße.



Herzliche Einladung in unsere Gruppen & Kreise

Frauen

Frauengesprächskreis im Gemeindezentrum Haardter Kirche

Mi.: 14.30 – 16.30 Uhr monatlich
Kontakt: Pfr. Martin Eerenstein Tel. Nr.: 0176 21026256

Frauenabendkreis im Fliednerheim

Di.: 19.30 – 21.00 Uhr 14-tägig
Kontakt: Ingrid Rauschenbach Tel. Nr. 0271 43704

Frauentreff im Gemeindezentrum Haardter Kirche

Do.: 20.00 – 22.00 Uhr monatlich
Kontakt: Annette Schuhmacher Tel. Nr.: 0271 73348

Musik

Gospelchor im Gemeindezentrum Haardter Kirche

Mo.: 19.30 – 21.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Florian Schnurr Tel. Nr. 02733 124082

Flötenkreis im Gemeindezentrum Haardter Kirche

Mo.: 19.00 – 20.30 Uhr 14-tägig
Kontakt: Annette Schuhmacher Tel. Nr.: 0271 73348

Posaunenchor am Friedrich-Flender-Platz

Fr.: 19.45 – 21.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Ulrich Becker Tel. Nr.: 0271 399229

Sport

Senioren-sport im Gemeindehaus Dautenbach

Di.: 9.00 – 10.00 Uhr 1. Gruppe, wöchentlich
10.15 – 11.15 Uhr 2. Gruppe, wöchentlich
Kontakt: Dorothea Gränzdörffer Tel. Nr.: 0271 41426

Tanzkreis im Fliednerheim

Mo.: 14.30 – 16.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Dorothea Gränzdörffer Tel. Nr.: 0271 41426

Tischtennis im Gemeindehaus Dautenbach

Mo.: 14.30 – 16.00 Uhr wöchentlich
Do.: 14.30 – 16.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Günter Langenbach Tel. Nr.: 0271 41908

Qi-gong im Gemeindehaus Dautenbach

Do.: 10.00 – 11.30 Uhr wöchentlich
Kontakt: Sigrid Kammel Tel. Nr.: 0271 42314

Flamenco Tanzgruppe im Gemeindehaus Dautenbach

Probe nach Vereinbarung (zu Veranstaltungen)
Kontakt: Frau Volz Tel. Nr.: 0176 25616628

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst in der Christuskirche (während Schulzeit)

So.: 11.00 – 12.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Beate Greis Tel. Nr.: 0271 2337772

Jung-schar für Kinder (7 – 12 J.) im Gemeindehaus Dautenbach

Kontakt: Daniela Siebel Tel. Nr.: 0151 03770412

GROW für Jugendliche (ab 13 J.) im Gemeindehaus Dautenbach

Kontakt: Daniela Siebel Tel. Nr.: 0151 03770412

Frühstücksrunden

Reuter's Café im Hermann-Reuter-Haus

Di.: 10.00 – 11.30 Uhr 1. Dienstag im Monat
Kontakt: Annette Schuhmacher Tel. Nr.: 0271 73348
Termine: 03.03. / 07.04. / 05.05.

Dautenbacher Frühstückstreff im Gemeindehaus Dautenbach

Mi.: 10.00 – 11.30 Uhr 3. Mittwoch im Monat
Kontakt: Bettina Dörr Tel. Nr.: 0271 42570
Termine: 18.03. / 15.04. / 20.05.

Männerfrühstück im Gemeindehaus Dautenbach

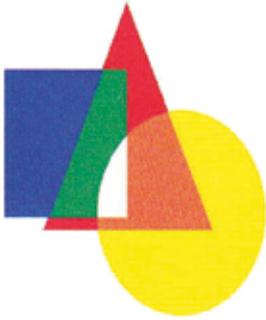
Sa.: ab 8.00 Uhr 1. Samstag im Monat
Kontakt: Helmut Göbel Tel. Nr.: 0271 44935
Termine: 07.03. / 04.04. / 05.05.

sonstige Gruppen

Besuchsdienstkreis im Hermann-Reuter-Haus

Mi.: ab 15.00 Uhr
4. Mi. im Monat
Kontakt:
Frau von Bünan
Tel. Nr.: 0271/76669





UWE FIEBIG

Malermeister
Betriebswirt des Handwerks
Innungsfachbetrieb

Sodingenstr. 19
57076 Siegen
Tel.: 0271-7411246
Fax: 0271-7411245
e-mail: fiebig-uwe@t-online.de



Grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER

Siegerland-Zentrum Weidenau
57076 Siegen · Telefon (02 71) 4 18 40

Komplettbad – alles aus einer Hand.

Wir halten alle Handwerker für Sie bereit und koordinieren einen sauberen und reibungslosen Ablauf sowie fachliche und termingerechte Ausführung für Sie.

Erneuerung Ihres Badezimmers, alten- und behindertengerecht (barrierefrei), Neu- oder Umbauten – dann sind wir Ihr Ansprechpartner.

fischer
INSTALLATION · HEIZUNG · KLEMPNEREREI

57076 Siegen-Weidenau
Tel. (0271) 4 40 01
www.fischer-heizung-sanitaer.de



Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

**ELEKTRO
KASSEL** GmbH

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.
72905 · Fax 0271/74395 · Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de



EIN COOLER TIPP
VON KÄPTN SEHRBÄR!

MerBeratung.
MerService.
MerBrille.
MerDas!

**optik
merdas**

Siegen-Weidenau Netphen
Weidenauer Str. 173 Neumarkt 12
Telefon 0271 - 44022 Telefon 02738 - 1771
www.merdasoptik.de info@merdasoptik.de

BRILLENFASSUNGEN - SONNENBRILLEN - KONTAKTLINSEN - PFLEGEMITTEL - ACCESSOIRES

Ökumenisches Friedensgebet

Für die Dauer einer halben Stunde werden die Menschen mit ihren Problemen in einem Krisengebiet bedacht und im Gebet begleitet.

Jeweils mittwochs 18:00 – 18:30 Uhr
22.04. EFG Engsbachstr. 61
06.05. Haardter Kirche
20.05. Heilig-Kreuz-Kirche
03.06. EFG Engsbachstr. 61

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 oder
Ingrid Kolb, Tel. 84425 oder Susanne Hoffmann-Stein, Tel. 41297

Bibel teilen

Diese Art des Bibellesens setzt keine theologischen Vorkenntnisse voraus, jeder kann seine Gedanken zum Text äußern und darüber kommen wir ins Gespräch miteinander. Hier kann jeder jederzeit dazukommen.

Jeweils donnerstags 19.00 Uhr,
Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg 11
12.03.2020
26.03.2020
23.04.2020
14.05.2020
28.05.2020

Informationen bei Christiane Häußler-Gräb, Tel. 78995 oder
Irmtraud Huhn, Tel. 44510

ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Betreuung von Menschen mit Demenz



zu Hause – in der Gruppe
Tel. 0271 2358242 – www.atempause-huettental.de



Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge

HAUS-DIENSTE

- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushüterdienste
- Winterdienst



GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenschnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

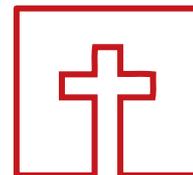
Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung



Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau • Brucknerweg 12
Tel.: 0271-7711087 • Mobil: 01577-3250150

Mail: info@seniorendienste-tofaute.de • www.seniorendienste-tofaute.de



Beerdigungen

Brigita Lingelbach, Friedenstr. 35, 67 Jahre
Willi Kunte, Am Kornberg 64, 79 Jahre
Martin Böhm, Weidenauer Str. 212, 85 Jahre
Harry Drews, Weidenauer Str. 216a, 68 Jahre
Magdalena Schuppener, Luisenstr. 15, 99 Jahre
Paul Hahn, Stockweg 75, 90 Jahre
Petra Hoffmann, Am Mühlenseifen 22, 59 Jahre
Walter Fick, Lohmar, früher Hölderlinstr. 26, 90 Jahre
Herta Messerschmidt, Weidenauer Str. 28, (Marienheim), 89 Jahre
Anita Böcking, früher: Siegstr. 36, (Haus Sonne, Rödgen), 85 Jahre
Erika Langenbach, Känerbergstr. 8, 78 Jahre
Armin Maiwald, Samuel-Frank-Str. 42, 59 Jahre
Horst Krämer, Stockweg 17, 89 Jahre
Gerda Kocher, Luisenstr. 15, früher: Schlehdornweg 64, 85 Jahre
Waltraud Borchert, Ernstweg 2, 86 Jahre

Richard Noll, Haus Mutter Theresa, Niederfischbach, früher:
Untere Rolandstr. 6, 89 Jahre
Ingeborg Weiper, Hermann-Böttger-Weg 5, 88 Jahre
Hans Keßler, Gärtner Str. 2, 94 Jahre
Barbara Roth, Im Hainchen 18, 88 Jahre
Horst Böhmer, Hainbuchenweg 3, 87 Jahre
Ilse Wöllhardt, Im Vogelsang 21, 71 Jahre
Karl-Heinz Röcher, Boschgotthardtshütte 73, 68 Jahre
Charlotte Apel, Bismarckstr. 2, 80 Jahre
Doris Veit, Luisenstr. 15, 77 Jahre
Bernd Schirmer, Ernstweg 22, 78 Jahre
Wolfgang Mähnert, Grobestraße 16, 58 Jahre
Rolf Rehfish, Weidenauer Straße 202, 79 Jahre

Taufen



Marlena Kretzer

Trauungen



Andrea und Nils Glenz

Konfirmationsjubiläen in Weidenau

Wir laden alle 1970 konfirmierten Frauen und Männer herzlich zur Goldenen Konfirmation am 07. Juni 2020 in die Haardter Kirche ein. Die Einladung gilt, wenn Sie 1970 in Weidenau konfirmiert wurden oder wenn sie damals anderwo konfirmiert wurden und heute in Weidenau wohnen. Die Einladung gilt auch Ihrem Ehepartner oder Ihrer Ehepartnerin oder einer Person, die Sie begleiten möchte.

Wir bitten Sie, sich in unserem Gemeindebüro zu melden:

0271-72761, kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Wenn Sie mit vorbereiten wollen, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Eerenstein: 0176-21026256, pfr.martin.eerenstein@ev-kirche-weidenau.de

Diamantene-, Eiserne- und Gaden-Konfirmation (1960, 1955, 1950) ist am 27.09.2020. Bitte melden Sie sich auch hierfür.

Einweihung des Gemeindezentrums Haardter Kirche am 23.02.2020

Das neue Gemeindezentrum Haardter Kirche ist bezugsfertig. Ab dem 4. Februar ist das Gemeindebüro im Untergeschoss des neuen Gebäudes untergebracht.

Die Telefonnummer bleibt erhalten. Die neue Adresse lautet:

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau
Setzer Weg 4
57076 Siegen

Auch die Gruppen ziehen nach und nach um.

Am 23. Februar feiern wir dann Einweihung mit einem Festgottesdienst um 09.30 Uhr in der Haardter Kirche und anschließendem Empfang in den neuen Räumlichkeiten. Die Außenanlagen und der Parkplatz unterhalb des neuen Gemeindehauses sind noch im Bau.

Das alte Hermann-Reuter-Haus steht zum Verkauf.

Impressum

Spendenkonto: Evangelische
Kirchengemeinde Weidenau
IBAN:
DE31 4605 0001 0000 0672 49
BIC: WELADED1SIE
Stichwort: „Gemeindebrief“ –
Für eine Spendenquittung
schreiben Sie bitte Ihre Anschrift
auf den Überweisungsträger.

Wir freuen uns über Spenden
für unseren Gemeindebrief!
Herzlichen Dank!

Kontakt:

E-Mail: redaktion@ev-kirche-weidenau.de
Telefon: 0271/72761

Redaktion:

Dr. Paul-Gerhard Frank, Martin Hellweg, Reinhard Häußler,
Friedl Klingspor, Gisela Otto, Annette Schuhmacher

v. i. S. d. P.: Reinhard Häußler

Druck: www.druckerei-friedrich.de

Redaktionsschluss:

22.04.2020 für die Ausgabe Sommer 2020

Mehr Informationen und ein Gemeindebrief-Archiv
finden Sie unter www.ev-kirche-weidenau.de



Kinderseite

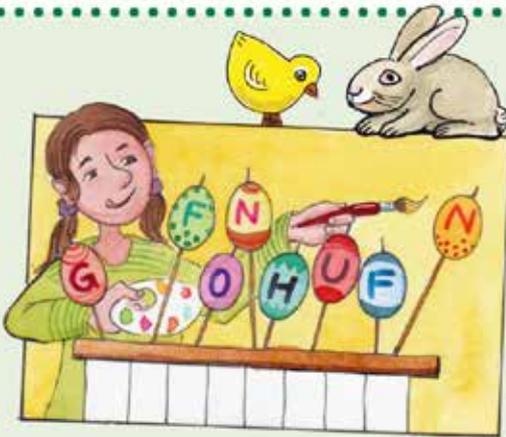
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



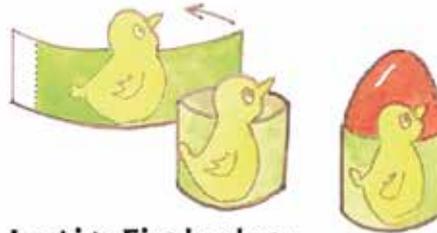
Was in Jerusalem geschah

Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: aba@halle-benjamin.de



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Gemeindebüro

Ludwigstraße 4–6, 57076 Siegen,
Tel. 0271 72761, Fax 7711534,
E-Mail: kontakt@ev-kirche-weidenau.de
Mo/Di/Fr: 10.00–12.00 Uhr
Di.: 14.00–16.00 Uhr, Mi geschlossen

Pfarrer/-innen:

- **Bereich 1:**
Martin Eerenstein, Haardtstr. 15,
Tel. 0176 21026256
pfr.martin.eerenstein@ev-kirche-weidenau.de
- **Bereich 2a:**
Karin Antensteiner, Schlehdornweg 28,
Tel. 0271 25056848
pfn.karin.antensteiner@ev-kirche-weidenau.de
- **Bereich 2b:**
Martin Hellweg, Schlehdornweg 28,
Tel. 0271 25056847
pfr.martin.hellweg@ev-kirche-weidenau.de
- **Marienheim:**
Frank Boes, Johann-Hus-Str. 8,
Tel. 0271 83589
- **Bereich 3 + Kita Herrenfeld:**
Almuth Schwichow, Bornstr. 41,
Tel. 0271 81325
- **Bereich 4:**
Martin Klein, Ziegeleistr. 21,
Tel. 0271 81251

Küster:

B. Greis 0271 2337772 (Christuskirche)
S. Heide 0157 38084210 (Gemeindehaus Dautenbach)

Jugendreferentin:

Daniela Siebel, Holunderweg 11,
0152 03770412,
E-Mail: daniela.siebel@kk-si.de

Internet:

www.ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung:

Sparkasse Siegen,
IBAN DE31 4605 0001 0000 0672 49,
BIC: WELADED1SIE